

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 16.06.2011  
 Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
 Sitzungsende: 18:30 Uhr  
 Ort, Raum: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Andreas Engemann DIE LINKE. ja

##### reguläre Mitglieder

Claudia Barlen	SPD	Vertretung für: Herrn Wandschneider, Dr. Steffen
Sabine Friecke	CDU	Vertretung für: Herrn Nöske, Toralf
Arved Schönberger	DIE LINKE.	ja
Ralf Mucha	SPD	ja
Ulrike Jahnel	CDU	ja
Evelyn Koch	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	ja
Karsten Schwadtke	FDP	ja

##### Verwaltung

Andreas Adler	Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Matthias Fromm	Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Heike Schröder	Tief- und Hafenbauamt

##### Fraktionsgeschäftsstellen

Johannes Saalfeld	Bündnis 90/ Die Grünen
-------------------	------------------------

##### Gäste

Werner Bastian	Seniorenbeirat
Dietmar Droese	OBR Schmarl
Jutta Reinders	OBR Toitenwinkel
Christine Weber	NNN

##### Entschuldigte Mitglieder

##### Vorsitz

Dr. Steffen Wandschneider	SPD	entschuldigt
---------------------------	-----	--------------

##### reguläre Mitglieder

Toralf Nöske  
Dr. Ursula Karlowski  
Dr. Klaus Grobelin

CDU  
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
FÜR Rostock

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.05.2011
- 4 Anträge
  - 4.1 Vorsitzende der Fraktionen Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 und SPD  
  
Wahlsichtwerbung  
Vorlage: 2011/AN/2295
  - 4.2 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Nichtraucherschutz am Warnemünder Strand  
Vorlage: 2011/AN/2288
  - 4.3 Anke Knitter (Vorsitzende des Ortsbeirates Toitenwinkel)  
Schnellstmögliche Unterzeichnung des Erbpachtvertrages für den Betrieb des SBZ Toitenwinkel  
Vorlage: 2011/AN/2236
    - 4.3.1 Schnellstmögliche Unterzeichnung des Erbpachtvertrages für den Betrieb des SBZ Toitenwinkel  
Vorlage: 2011/AN/2236-01 (SN)
  - 4.4 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Änderung der Stellplatzsatzung  
Vorlage: 2011/AN/2209
    - 4.4.1 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Änderung der Stellplatzsatzung  
Vorlage: 2011/AN/2209-01 (SN)
  - 4.5 Ortsbeirat Brinckmansdorf  
Neubau einer Geh- und Radwegverbindung zwischen Neubrandenburger Straße und Talstraße  
Vorlage: 2011/AN/2250
  - 4.6 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)  
  
Konzept für Sauberkeit und Ordnung in der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2011/AN/2313

- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Planungsbeschluss zur Beauftragung der Straßenplanung zur grundhaften Erneuerung der Rigaer Straße (von Zufahrt Parkhaus "Warnowpark" bis Ostseeallee) in Rostock-Lütten Klein  
Vorlage: 2011/BV/2061
    - 5.1.1 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD) Planungsbeschluss zur Beauftragung der Straßenplanung zur grundhaften Erneuerung der Rigaer Straße (von Zufahrt Parkhaus "Warnowpark" bis Ostseeallee) in Rostock-Lütten Klein
  - 5.2 Maritimes Museum - "Marineum"  
Standortentscheidung  
Vorlage: 2011/BV/2145
    - 5.2.1 Dietmar Droese (für den Ortsbeirat Schmarl)  
Maritimes Museum - "Marineum"  
Standortentscheidung  
Vorlage: 2011/BV/2145-01 (ÄA)
    - 5.2.2 Maritimes Museum - "Marineum"  
  
Standortentscheidung  
Vorlage: 2011/BV/2145-03 (NB)
  - 5.3 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 12.W.174 "Wohnen am Hüerbaasweg"  
Vorlage: 2011/BV/2197
  - 5.4 BEBAUUNGSPLAN NR. 14.SO.173  
FÜR DAS SONDERGEBIET "PHOTOVOLTAIKANLAGE LINDENALLEE"  
AUFSTELLUNGS- UND ENTWURFSBESCHLUSS  
Vorlage: 2011/BV/2198
- 6 Verschiedenes
  - 6.1 Besetzung eines Jury-Mitglieds für den Bauherrenpreis 2011 durch die Ausschussmitglieder

**Protokoll:**

(öffentlich)

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.  
Zu Beginn der Sitzung sind 7 von 10 Mitgliedern anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

## **TOP 2     Änderungen der Tagesordnung**

Herr Mucha beantragt, den am Vortag von seiner Fraktion eingereichten Antrag 2011/AN/2313 - Konzept für Sauberkeit und Ordnung in der Hansestadt Rostock- zusätzlich in der Ausschusssitzung zu behandeln.

Auch unter der Maßgabe, dann auf den Ausschusstermin am 23.06. 2011 verzichten zu können, wird die Tagesordnung in der vorgeschlagenen Abfolge von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

## **TOP 3     Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.05.2011**

Die Niederschrift zur Sitzung vom 26.05.2011 wird genehmigt.

## **TOP 4     Anträge**

### **TOP 4.1    Vorsitzende der Fraktionen Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 und SPD**

#### **Wahlsichtwerbung**

**Vorlage: 2011/AN/2295**

Frau Koch begründet kurz den Antrag für ihre Antrag stellende Fraktion.

Frau Jahnel ergänzt die Ausführungen von Frau Koch im Zusammenhang mit der Historie zum Antrag.

#### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

In Bezug auf die Wahlsichtwerbung zur Landtagswahl am 4. September 2011 beschließt die Bürgerschaft:

Plakatwerbung ist nicht zuzulassen in den Bereichen

- Kröpeliner Straße einschließlich Universitätsplatz
- Breite Straße
- Promenade in Warnemünde
- Alter Strom in Warnemünde nördlich der Bahnhofsbrücke.

#### **Abstimmung:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X

### **TOP 4.2    Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Nichtraucherschutz am Warnemünder Strand Vorlage: 2011/AN/2288**

Herr Saalfeld, Geschäftsführer der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN, erhält Rederecht und begründet den Antrag.

Herr Fromm, Tourismusdirektor der Hansestadt Rostock, nimmt für die Verwaltung Stellung. Erfahrungen aus anderen Badestrandorten orientieren mit Nichtraucherhinweisen am Strand, um nicht mit Verboten zu agieren. Hinsichtlich vermeidbarer Verschmutzungen sollen Aschebehälter zur Verfügung gestellt werden.

Herr Engelmann beantragt Vertagung, da die Stellungnahme des zuständigen Ortsbeirates

Warnemünde noch nicht vorliegt. Die übrigen Ausschussmitglieder folgen dem Antrag auf Vertagung.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft spricht sich für die Einrichtung von Nichtraucherstränden in Warnemünde aus.
2. Ein Nichtraucherstrand soll jeweils im westlichen Strandbereich (z.B. um den Strandaufgang 25) und im östlichen Strandbereich (z.B. zwischen Strandaufgang 7 und 9) eingeordnet werden.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Vertagt!


**TOP 4.3 Anke Knitter (Vorsitzende des Ortsbeirates Toitenwinkel)**  
**Schnellstmögliche Unterzeichnung des Erbpachtvertrages für den Betrieb des SBZ Toitenwinkel**  
**Vorlage: 2011/AN/2236**

Frau Reinders begründet den Antrag für den Ortsbeirat.

Herr Adler nimmt für die Verwaltung Stellung. Sobald sich die Vertragsparteien inhaltlich einig sind, kann die Verwaltung kurzfristig handeln.

Herr Mucha: Die Ausschlussklausel "Du kannst alles machen außer einer Kita" sollte nicht Bestandteil des Vertrages werden.

Frau Friesecke: Das würde auch die Möglichkeit eines Mehrgenerationenhauses einschließen.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Umsetzung der in der Bürgerschaft zur Zukunft des Stadtteil- und Begegnungszentrums Toitenwinkel bereits gefassten Beschlüsse schnellstmöglich den Erbpachtvertrag für die zum Betrieb des Stadtteil- und Begegnungszentrums Toitenwinkel notwendigen Räumlichkeiten und Grundstücksflächen im Toitenwinkler Stadtteilzentrum TEZ mit dem Eigentümer zu unterzeichnen, damit die zur Umsetzung des Vorhabens notwendigen Fördermittel umgehend aus Städtebaufördermitteln bzw. aus dem Programm "Soziale Stadt" beantragt werden können. Der Abschluss des Erbpachtvertrages hat ohne Einschränkungen hinsichtlich einer möglichen Betreibung einer Kindertagesstätte auf dem Gelände des Toitenwinkler Einkaufszentrums zu erfolgen.

**Sachverhalt:**

Die Fördermittel müssen noch 2011 beantragt werden, da bei den angekündigten Kürzungen im Programm „Soziale Stadt“ eine Bewilligung der erforderlichen Städtebaufördermittel im Jahr 2012 als nicht mehr gesichert angesehen werden kann. Die Umsetzung der durch die Bürgerschaft zum Teil einstimmig gefassten Beschlüsse zur Zukunft des Stadtteil- und Begegnungszentrums Toitenwinkel wäre bei weiteren Verzögerungen folglich stark gefährdet.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	4
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Angenommen	X

<b>TOP 4.3.1</b>	<b>Schnellstmögliche Unterzeichnung des Erbpachtvertrages für den Betrieb des SBZ Toitenwinkel Vorlage: 2011/AN/2236-01 (SN)</b>
----------------------	--

**TOP 4.4 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Änderung der Stellplatzsatzung  
Vorlage: 2011/AN/2209**

Herr Saalfeld, Geschäftsführer der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN, erhält Rederecht und begründet den Antrag.

Frau Schröder nimmt für die Verwaltung Stellung. Sie sieht als Schwerpunkt den Campus Südstadt. Der Ermessensspielraum ist in der gültigen Rostocker Stellplatzsatzung gegeben.

Frau Koch nimmt für den OBR Südstadt Stellung und begründet seine Ablehnung.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Änderung der „Satzung der Hansestadt Rostock über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge und über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze“ (Stellplatzsatzung, Ortsrecht 6/3) vorzubereiten und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung bis Oktober 2011 vorzulegen. Die Satzung ist insbesondere in folgenden Punkten zu ändern:

- In der Anlage 1 (Richtzahlen für den Stellplatzbedarf) ist die Richtzahl der Verkehrsquelle „Fachhochschulen, Hochschulen“ (Anlage 1, Nr. 8.4) von bisher 1 Stellplatz je 2 bis 4 Studierende auf 1 Stellplatz je 5 bis 10 Studierende anzupassen.
- In § 4, Absatz 2 ist der historische Ortskern Warnemündes in den so genannten „innerstädtischen Bereich“ aufzunehmen.

**Abstimmung**

(Mit Frau Barlen)

Dafür:	1
Dagegen:	6
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Abgelehnt	X

**TOP 4.4.1 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Änderung der Stellplatzsatzung  
Vorlage: 2011/AN/2209-01 (SN)**

**TOP 4.5 Ortsbeirat Brinckmansdorf  
Neubau einer Geh- und Radwegverbindung zwischen Neubrandenburger  
Straße und Talstraße  
Vorlage: 2011/AN/2250**

Frau Schröder begründet die Stellungnahme der Verwaltung. Der Sachverhalt wird im Rahmen der Fortschreibung des IGVK geprüft.

Herr Engelmann ergänzt mit dem Hinweis, dass es die im Antrag angesprochene Geh-/Radwegverbindung regulär nie gegeben hat und bestenfalls als Gewohnheitsrecht genutzt

wurde.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in welchem Zeitrahmen wieder eine Geh- und Radwegverbindung zwischen Talstraße und Neubrandenburger Straße hergestellt werden kann.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Angenommen	X

**TOP 4.6 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD)**

**Konzept für Sauberkeit und Ordnung in der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2011/AN/2313**

Frau Barlen begründet den Antrag für ihre Antrag stellende Fraktion. Ohne Diskussion kommt der Antrag zur Abstimmung.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft ein Konzept zur Einhaltung von Sauberkeit und Ordnung in der Hansestadt Rostock vorzulegen.

Dieses Konzept ist unter Einbeziehung von Umweltamt, Stadtamt, Grünamt, der Stadtreinigung und anderen möglichen Beteiligten zu erarbeiten, um einen Maßnahmenplan mit Zuständigkeiten für die Kontrolle von Sauberkeit und Ordnung in den einzelnen Stadtteilen festzuschreiben.

Gleichzeitig ist zu prüfen, ob die Hansestadt die Umsetzung des Maßnahmenplanes selbst erbringt, in Kooperation mit Dritten oder die Leistung ganz an Dritte vergibt.

Das Ergebnis der Prüfung mit den finanziellen Auswirkungen ist der Bürgerschaft zur Sitzung am 07.12.2011 zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X

**TOP 5 Beschlussvorlagen**

**TOP 5.1 Planungsbeschluss zur Beauftragung der Straßenplanung zur grundhaften Erneuerung der Rigaer Straße (von Zufahrt Parkhaus "Warnowpark" bis Ostseeallee) in Rostock-Lütten Klein  
Vorlage: 2011/BV/2061**

Herr Mucha begründet den Änderungsantrag für seine Fraktion.

Frau Schröder begründet die Beschlussvorlage für die Verwaltung. Auf die im Änderungsantrag aufgeführte Finanzierungsquelle Mühlenstraße haben auch andere Anträge Bezug genommen.

Herr Bastian nimmt für den Rostocker Seniorenbeirat Stellung und sieht die Lärminderung als wichtigste Aufgabe.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Planungsbeschluss zur Beauftragung der Straßenplanung zur grundhaften Erneuerung der Rigaer Straße in den HOAI-Leistungsphasen 1 (Grundlagenermittlung) bis 6 (Erstellung

Leistungsverzeichnis) wird bestätigt.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

(unter Berücksichtigung des Ausschussvotums zum Änderungsantrag)

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X

**TOP 5.1.1 Rainer Albrecht (für die Fraktion der SPD) Planungsbeschluss zur Beauftragung der Straßenplanung zur grundhaften Erneuerung der Rigaer Straße (von Zufahrt Parkhaus "Warnowpark" bis Ostseeallee) in Rostock-Lütten Klein**

**Abstimmung zum Änderungsantrag:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	4
Dagegen:	0
Enthaltungen:	4

Angenommen	X

**TOP 5.2 Maritimes Museum - "Marineum"  
Standortentscheidung  
Vorlage: 2011/BV/2145**

Frau Barlen berichtet über das Ergebnis der Behandlung im Kulturausschuss, der für eine Vertagung votierte.

Herr Droese begründet für seinen OBR den Änderungsantrag. Der IGA-Park biete für ein Maritimes Museum der HRO die besten Standortbedingungen. Das wird auch durch steigende Besucherzahlen belegt.

Frau Friesecke beantragt Vertagung, der die Ausschussmitglieder mehrheitlich folgen.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Das Museum für maritime Geschichte, Technik und Meeresnutzung Rostock (Marineum) wird im Stadthafen im Bereich Christinenhafen / Haedgehalbinsel entwickelt.

Der genaue Standort im Bereich Christinenhafen / Haedgehalbinsel ist im Rahmen eines Städtebaulichen Ideenwettbewerb zu ermitteln.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Vertagt !


**TOP 5.2.1 Dietmar Droese (für den Ortsbeirat Schmarl)  
Maritimes Museum - "Marineum"  
Standortentscheidung  
Vorlage: 2011/BV/2145-01 (ÄA)**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

1. Im Beschlussvorschlag (erster Satz) werden die Wörter „im Stadthafen im Bereich Christinenhafen / Haedgehalbinsel“ gestrichen und durch „am jetzigen Standort in Schmarl“ ersetzt.
2. Der zweite Satz wird gestrichen.



**TOP**            **Maritimes Museum - "Marineum"**  
**5.2.2**

**Standortentscheidung**  
**Vorlage: 2011/BV/2145-03 (NB)**

**TOP 5.3    Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 12.W.174 "Wohnen am Hürbaasweg"**  
**Vorlage: 2011/BV/2197**

Herr Müller begründet die Beschlussvorlage für die Verwaltung. Der Bau- und Planungsausschuss, der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus und der OBR haben zustimmend votiert.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

1. Für das Gebiet entlang des Hürbaaswegs in Brinckmansdorf soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden.  
Das Gebiet wird begrenzt  
im Norden:            durch die Tessiner Straße,  
im Osten:            durch die östlichen Flurstücksgrenzen der östlich des Hürbaaswegs in 1. Reihe gelegenen Grundstücke,  
im Süden:            durch die Straße Utkiek,  
im Westen:           durch den Wald „Cramons Tannen".  
Der als **Anlage** beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Der Bebauungsplan soll die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung folgender Planungsziele schaffen:
  - § Die Neuordnung und städtebauliche Aufwertung der ca. 1,8 ha großen Fläche insbesondere im Hinblick auf das Gelände der ehemaligen „Kaufhalle" am Hürbaasweg, die seit vielen Jahren ihre ursprüngliche Funktion verloren hat.
  - § Die Wiedernutzbarmachung und Nachverdichtung von Flächen, die in den letzten Jahren durch Funktionsverlust gekennzeichnet waren, für den Wohnungsbau in offener Bauweise in den Hausformen Einzel- oder Doppelhaus, die die nähere Umgebung bereits prägen.
  - § Die städtebaulich klare Definition der Waldgrenze westlich und südlich des Hürbaaswegs einschließlich einer Waldumwandlung auf Flächen mit teils überalterten, das Wohnen gefährdenden Bäumen mit paralleler Ersatzaufforstung der zu fällenden Bäume.
3. Da es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB mit einer zulässigen Grundfläche von weniger als 20.000 m<sup>2</sup> handeln wird, ist kein Grünordnungsplan zu erarbeiten und aufgrund des geringen Flächenumfangs keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchzuführen.
4. Es wird ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag erarbeitet werden und eine Waldumwandlung gemäß Landeswaldgesetz (LWaldG MV) einschließlich Ersatzaufforstung durchzuführen sein.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	0

Angenommen	X
------------	---

Enthaltungen:	1
---------------	---

--	--

**TOP 5.4 BEBAUUNGSPLAN NR. 14.SO.173  
FÜR DAS SONDERGEBIET "PHOTOVOLTAIKANLAGE LINDENALLEE"  
AUFSTELLUNGS- UND ENTWURFSBESCHLUSS  
Vorlage: 2011/BV/2198**

Herr Müller begründet die Beschlussvorlage für die Verwaltung und nimmt zur kritischen Position des OBR Stellung, über die allerdings grundsätzlich bereits mit dem Beschluss zur Änderung des F-Planes entschieden wurde.

In der kurzen **Diskussion** wird der Schutz vor Vandalismus angesprochen.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

1. Für die im Flächennutzungsplan ausgewiesene Sonderbaufläche 14.1 „Photovoltaik“ an der Lindenallee soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden.  
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird begrenzt  
im Nordosten: durch die Kleingartenanlagen „Zur Erholung“ und „Uns Gorden“  
im Nordwesten: durch den Marienroggenweg  
im Südosten: durch die Lindenallee  
im Südwesten: durch die oberirdische Heizleitung  
Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke bzw. Teile der Flurstücke 5/2, 6/5, 7/10, 8/10, , 156/11, 162, 163, 164,165, 166/3, 167/2, 168-174, 188/5 der Flur 2 der Gemarkung Toitenwinkel. (Anlage 1)
2. Der Entwurf des Bebauungsplans (Anlage 2) und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht (Anlage 3) werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X

**TOP 6 Verschiedenes**

**TOP 6.1 Besetzung eines Jury-Mitglieds für den Bauherrenpreis 2011 durch die Ausschussmitglieder**

Herr Müller erläutert kurz das Procedere für die Auswahl zum diesjährigen Bauherrenpreis. Von den Ausschussmitgliedern werden Frau Jahnelt und Herr Dr. Wandschneider als Jury-Vertretung vorgeschlagen. Beide werden bestätigt und stimmen sich bei der Terminwahrnehmung untereinander ab.

Die nächste reguläre Ausschusssitzung ist am 14. Juli 2011.